

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT AM 15. MÄRZ 1984*)

Der Präsident, tit. Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef BREU, begrüßt die erschienenen Gesellschaftsmitglieder. Die Beschlußfähigkeit kann erst eine halbe Stunde nach 18 Uhr c. t. festgestellt werden, da nur 26 Mitglieder zur Hauptversammlung erschienen sind. Die Tagesordnung wird im Punkt 10 um den Zusatz „und der Rechnungsprüfer“ erweitert und im übrigen einstimmig angenommen. Das vorgelegte Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 22. März 1983 wird einstimmig genehmigt.

Bericht des Präsidenten tit. Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef BREU

Eingangs wird der im Vereinsjahr 1983 verstorbenen Mitglieder gedacht. Die Gesellschaft betrauert den Tod folgender Mitglieder:

Prof. Dr. Hilda ALBRECHT, Mitglied seit 1983
Prof. Karl BOSEK-KIENAST, Mitglied seit 1951
Dr. Alfred BREIT, Mitglied seit 1952
Univ.-Prof. Dr. Julius BÜDEL, Ehrenmitglied seit 1956**)
Helene EDELHAUSER, Mitglied seit 1954
Prof. Lothar FINK, Mitglied seit 1959
Mag. Günther MÜLLNER, Mitglied seit 1975
Honorarprofessor Dr. Therese PIPPAN, Mitglied seit 1949
Dr. Hans POZDENA, Mitglied seit 1965
Prof. Dr. Gabriele ROTH-FUCHS, Mitglied seit 1975
Prof. Gebhard SCHNEIDER, Mitglied seit 1956

Sodann berichtet der Präsident über die Vorgänge im abgelaufenen Vereinsjahr 1983.

Trotz der angespannten allgemeinen Wirtschaftslage sind uns doch viele Subventionsgeber treu geblieben, denen auch an dieser Stelle gedankt sei:

Bundeskammer der Gewerblichen Wirtschaft
Erste Österreichische Spar-Casse
Verband der österreichischen Banken und Bankiers
Verband der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs

*) Redigiert von tit. Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Othmar NESTROY, Generalsekretär der Österr. Geogr. Ges.

**) Ein Nachruf folgt im Band 127.

Das Vortragsprogramm ist planmäßig verlaufen, besonders hervorzuheben ist der Vortrag von Prof. Dr. Herbert TICHY über Tibet, der im Auditorium Maximum der Wirtschaftsuniversität stattfinden konnte.

Es hat eine Exkursion ins Weinviertel stattgefunden, bei welcher sowohl der Lehrpfad Prottes der Österreichischen Mineralölverwaltung als auch das Museum für Urgeschichte in Asparn an der Zaya besichtigt wurden.

Eine besondere Veranstaltung war das Fachsymposium „Neue Perspektiven der Human-geographie“, welches anlässlich des 80. Geburtstages unseres Ehrenmitgliedes Em. O. Univ.-Prof. DDr. h.c. Hans BOBEK in den Räumen der Universität Wien stattgefunden hat und für dessen erfolgreiche Abwicklung wir Herrn O. Univ.-Prof. Dr. STIGLBAUER zu Dank verpflichtet sind.

Als weitere Aktionen der wissenschaftlichen Förderung sind anzuführen:

1. Mitherausgabe unter finanzieller Beteiligung der Publikation „Kartographie der Gegenwart in Österreich“ für die 3. Dreiländertagung der Kartographen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, Fellbach bei Stuttgart 1984.

2. Subventionierung der österreichischen Festschrift für den Internationalen Geographentag 1984, welche als eine Nummer der „Wiener Geographischen Schriften“ erscheinen wird.

3. Reisekostenzuschuß für den Präsidenten zur Teilnahme am Internationalen Geographentag 1984.

Die Jury für die Verleihung des Johann-Hampelpreises hat wieder eine Reihe preiswürdiger Arbeiten ausgezeichnet. Die Verleihung wird nicht im Anschluß an die Hauptversammlung, sondern in gesonderten Veranstaltungen erfolgen. Dem Ehrenmitglied Johann HAMPEL gilt unser Dank, daß er diese Preisverleihungen möglich gemacht hat.

Die Arbeitsgruppe Fachdidaktik hat den Unterrichtsbehef „Planspiel Fußgängerzone“ fertiggestellt, der sofort nach seinem Erscheinen großen Anklang gefunden hat. Wir danken dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Herrn Prof. SITTE für seinen Einsatz in dieser Angelegenheit.

Die Tätigkeit der ÖGG im Berichtsjahr war nur durch den großen, von einem starken Idealismus getragenen Einsatz ihrer Mitglieder und Funktionäre möglich gewesen.

Eine bedeutende Last ruhte auf den Schultern des bisherigen Hauptschriftleiters, Em. O. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h.c. Dr. ARNBERGER, der mit der Auslieferung des nun abgeschlossenen Bandes 125 der „Mitteilungen“ seine Agenden an O. Univ.-Prof. Dr. STIGLBAUER übergeben wird. Die „Mitteilungen“ wurden durch seine langjährige Redaktionstätigkeit nachhaltig geprägt. Wir danken ihm herzlich, besonders auch für seine Bereitschaft, weiter hilfreich zur Verfügung zu stehen.

Besonderer Dank gilt auch dem Rechnungsführer Dr. SWOBODA und den Rechnungsprüfern Dr. FRITZ, Dr. MYSKIW und Dr. WACHTER für ihre prompte und exakte Arbeit.

Im Bereich der Bibliothek und beim Exkursionsreferat ist über einen Wechsel zu berichten. Frau PRUGG wurde durch Mag. BARDOLF als zweiter Bibliothekar ersetzt und Univ.-Doz. JÜLG

hat den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Dr. NOWAK in der Leitung des Exkursionsreferats abgelöst. Herzlichen Dank den beiden scheidenden Referenten.

Im Amt des Generalsekretärs hat sich insoferne eine Schwierigkeit ergeben, als Univ.-Doz. Dr. KELNHOFER seine Funktion in der laufenden Amtsperiode, und zwar am 30. Juni 1983, zur Verfügung gestellt hat, da er eine Berufung an die Technische Universität Wien erhalten hatte. Ich danke ihm im Namen der Gesellschaft für seine Arbeit als Generalsekretär und beglückwünsche ihn zu seinem neuen Amt als O. Univ.-Professor. Bis ein Nachfolger gefunden werden konnte, mußten wir uns behelfen. Zunächst sind Univ.-Doz. JÜLG, Univ.-Doz. KRETSCHMER, Oberassistent Dr. STAUDACHER und Oberassistent Dr. ARNOLD hilfreich eingesprungen, bis dann am 7. Okt. 1983 Dr. STAUDACHER die Funktion des Generalsekretärs übernommen und mit großer Hingabe und Gewissenhaftigkeit ausgeübt hat. Daß keine Störung eintrat, war auch der großen Tatkraft von Frau Mag. TROBAJ und Frau GONSA sowie des Herrn Prof. WOLDAN zu verdanken. Ihnen allen gebührt der Dank der Gesellschaft.

Oberassistent Dr. ARNOLD hat sich außerdem noch in der Führung des Referats für Öffentlichkeitsarbeit bewährt.

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist in hohem Maße auf eine enge Zusammenarbeit mit den Ordinariaten der Wiener Universitäten angewiesen. Gespräche, die ich in dieser Sache im Auftrage des Vorstandes geführt habe, haben zu vielversprechenden Zusagen durch alle Ordinarien geführt.

Meine Amtszeit geht mit dem heutigen Tag zu Ende. Ich betrachte dies mit gemischten Gefühlen. Der ÖGG, der ich vor 47 Jahren als Doktorand beigetreten bin, als Präsident vorzustehen, habe ich als eine Ehre und Auszeichnung angesehen. Allerdings war es bei meinem Alter und meiner beruflichen Belastung nicht immer leicht, allen Verpflichtungen und Aufgaben gerecht zu werden. Doch ein Erlebnis, das ich nicht missen möchte, war gerade im letzten Jahr die spontane Hilfsbereitschaft einer großen Zahl von Mitgliedern.

So wünsche ich unserer Gesellschaft für die Zukunft ein segensreiches Wirken im Sinne unserer Satzungen, d. h. zur Förderung der wissenschaftlichen geographischen Forschung und zur Verbreitung geographischer Kenntnisse.

Bericht des Generalsekretärs Univ.-Oberass. Dr. Christian STAUDACHER

Nach dem Ausscheiden von Univ.-Doz. KELNHOFER aus seiner Funktion als Generalsekretär mit Ende Sommersemester 1983 habe ich im Herbst neuerlich die Agenden des Generalsekretärs übernommen, um die durch diesen Rücktritt entstandene schwierige Situation bei der Führung der Geschäfte bereinigen zu helfen.

Die Zahl der Mitglieder der ÖGG ist im Berichtsjahr weiter zurückgegangen, vor allem wegen Streichungen von Mitgliedern infolge nicht mehr tolerierbaren Zahlungsverzuges. Der Zweigverein Innsbruck konnte seine Mitgliederzahl durch Neueintritte wiederum leicht erhöhen, was mit der dort bestehenden engen Verbindung der Gesellschaft mit dem Institut für Geographie zusammenhängt.

Mitgliederstand Ende 1983

	ÖGG-Wien und Salzburg	ÖGG-Inns- bruck	ÖGG gesamt
Ehrenmitglieder	24	0	24
lebenslängliche Mitglieder	12	1	13
ordentl. Mitglieder mit Bezug der „Mitteilungen“	552	209	761
ordentl. Mitglieder ohne Bezug der „Mitteilungen“	47	70	117
Familienmitglieder	20	20	40
Firmen, Institute, Schulen	58	3	61
Studenten	90	172	262
Gesamtmitgliederzahl Ende 1983	803	475	1278

Mitgliederbewegung im Jahre 1983

Mitgliederstand Anfang 1983	855	465	1320
Todesfälle	- 11	- 1	- 12
Austritte, Streichungen	- 50	- 14	- 64
Eintritte	+ 9	+ 25	+ 34
Mitgliederstand Ende 1983	803	475	1278

Im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes der ÖGG wurden im Jahre 1983 folgende Vorträge und Exkursionen durchgeführt:

Wien:

11. 1.: Univ.-Doz. Dr. Harald NIKLFELD (Wien): Kartierung und ökologische Interpretation von Pflanzenarealen.
12. 1.: Univ.-Prof. Dr. Burkhart FRENZEL (Stuttgart): Das Problem der eiszeitlichen Refugien Europas während des jüngeren Pleistozän (gem. mit der Zoologisch-botanischen Gesellschaft).
15. 3.: Univ.-Prof. Min.-Rat Dr. Oskar BRENDL (Wien): Erkenntnisse einer mehrmonatigen Studienreise durch Bangladesch, Malaysia und Indonesien.
12. 4.: Dipl.-Ing. Robert BRUNNER (Wien): Tibet – eine chinesische Provinz? Eindrücke einer Studienreise.
3. 5.: Univ.-Prof. Dr. Walter ROUBITSCHKE (Halle/Saale): Landschaft und Landwirtschaft in ausgewählten Trockengebieten Eurasiens.
31. 5.: Prof. Dr. Herbert TICHY (Wien): Wanderungen im Himalaya und Tibet 1936–1982 (gem. mit der Österr. Hochschülerschaft).
14. 6.: Mag. Peter HASSLACHER (Innsbruck): Der „sanfte Tourismus“, dargestellt am Beispiel Nationalpark Hohe Tauern.
18. 10.: Univ.-Prof. Dr. Rudi OGRISSEK (Dresden). Stadtgeographische Aspekte Dresdens.
8. 11.: Dipl.-Ing. Josef GRAF (Ybbs a. d. Donau): Die Folgen des Donaukraftwerksbaus für die Land- und Forstwirtschaft.

22. 11.: Prof. Mag. Wolfgang SITTE (Wien): China – Eindrücke einer Studienreise nach Taiwan, Hongkong und der Volksrepublik China.
 6. 12.: Peter HUBER (Wien): Ladakh – Land, Volk, Kultur.
 26. 10.: tit. Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef BREU (Wien): Exkursion – Weinviertel.

Innsbruck:

8. 3.: Univ.-Prof. Dr. Ekkehard SCHUNKE (Göttingen): Die Vulkan- und Glaziallandschaften Islands.
 17. 5.: Univ.-Prof. Dr. Gerhard ABELE (Mainz): Die chilenischen und peruanischen Anden – eine Landschaft der Extreme.
 8. 11.: Univ.-Prof. Dr. Jürgen HÖVERMANN (Göttingen): Landschaftstypen zwischen Hoang Ho und Gobi.
 13. 11.: Univ.-Prof. Dr. Adolf LEIDLMAIR (Innsbruck): Herbstwanderung von Feldthurns nach Klausen (Südtirol).

Salzburg:

19. 1.: Univ.-Prof. Dr. Dietrich BARSCH (Heidelberg): Arizona.
 9. 3.: Univ.-Prof. Dr. Ekkehard SCHUNKE (Göttingen): Island – Vulkan – Glaziallandschaft.
 23. 3.: Univ.-Prof. Dr. David WALKER (Waterloo, Ontario): 20 Jahre Kanadische Regionalpolitik.
 4. 5.: Univ.-Prof. Dr. Walter ROUBITSCHKE (Halle/Saale): Landschaft und Landwirtschaft in ausgewählten Trockengebieten Eurasiens.
 10. 5.: Univ.-Prof. Dr. Eugen WEBER (Greifswald): Die Küstenstädte der DDR in Vergangenheit und Gegenwart.
 18. 5.: Univ.-Prof. Dr. Bruno MESSERLI (Bern): Klima und Klimageschichte der afrikanischen Hochgebirge zwischen Mittelmeer und Äquator.
 15. 6.: Univ.-Prof. Dr. Erdmann GORMSEN (Mainz): Die lateinamerikanische Stadt – Entstehung, Entwicklung und heutige Problematik.
 12. 10.: Prof. Mag. Wolfgang SITTE (Wien): Dreimal China – Taiwan, Hongkong und Volksrepublik China.
 9. 11.: Univ.-Prof. Dr. Jürgen HÖVERMANN (Göttingen): Forschungsergebnisse der jüngsten deutsch-chinesischen Tibet-Exkursion.
 23. 11.: Univ.-Prof. Dr. Gerhard HARD (Osnabrück): Vegetationsgeographie in der Stadt.
 30. und 31. 5.: Univ.-Doz. Dr. Josef GOLDBERGER: Exkursion Salzkammergut: Hallstatt – Bad Ischl – Gmunden.

Der 80. Geburtstag unseres Ehrenpräsidenten Em. O. Univ.-Prof. DDr. h. c. Hans BOBEK wurde von der ÖGG in den Räumen des Instituts für Geographie der Universität Wien im Rahmen eines Internationalen Symposiums mit dem Titel „Neue Perspektiven in der Human-geographie“ vom 27. bis 28. Oktober 1983 begangen.

Über das Programm dieses Symposiums berichtet der Organisor dieser Veranstaltung, O. Univ.-Prof. STIGLBAUER in einem eigenen Beitrag (vgl. „Hans Bobek zum 80. Geburtstag“)

An dem Symposium beteiligten sich prominente Gäste aus dem In- und Ausland. Staatssekretär a. D. Univ.-Prof. DDr. Dr. h. c. MECKELEIN (Univ. Stuttgart) überbrachte Glückwünsche namens der Geographen aus der Bundesrepublik Deutschland. Der Rektor der Universität Wien, O. Univ.-Prof. Dr. PLASCHKA beglückwünschte den Ehrenpräsidenten namens der Universität Wien. Die ÖGG selbst hatte schon am 18. Mai 1983 zu einer Gratulationsfeier geladen.

Die laufenden Arbeiten in der Kanzlei der ÖGG wurden auch im vergangenen Jahr mit hohem persönlichen Einsatz von Frau Mag. Emma TROBAJ und Frau Erika GONSA erledigt. Beiden Damen ist dafür ganz besonders zu danken. Die Bibliothek wurde in bewährter Weise von Herrn Prof. Dr. Erich WOLDAN mit Unterstützung von Herrn Mag. Günther BARDOLF betreut.

Bericht des Hauptschriftleiters

Em. O. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER

Das vergangene Jahr zeichnete sich durch ein besonders hohes Arbeitsmaß aus, oblag es doch dem Hauptschriftleiter, den Band „Kartographie der Gegenwart in Österreich“ für die Dreiländertagung der Kartographen in Fellbach bei Stuttgart nicht nur zu redigieren und für seine Herstellung auch finanziell Sorge zu tragen, sondern auch den gesamten Satz des Textes und einen Teil der Kartographie der Tafeln im Institut für Kartographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften durchzuführen.

Dankenswerterweise stellte das Papier für den Textteil die Halleiner Papier AG kostenlos zur Verfügung und in großzügiger Weise übernahm die Kartographische Anstalt FREYTAG-BERNDT und ARTARIA ebenfalls kostenlos den Druck des Textteiles für eine Auflage von 1.400 Exemplaren. Alle Institutionen, welche in dem Sammelband zu Worte kamen, haben Kartenbeispiele auf gesonderten Tafeln meist im Mehrfarbendruck beige-steuert. Unter ihnen treten bezüglich des Tafelumfangs das Institut für Kartographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (19 Tafeln und mehrere Bilder), die Kartographische Anstalt FREYTAG-BERNDT und ARTARIA und die Geographische Anstalt Eduard HÖLZEL (je 16 Tafeln) sowie die Gruppe Landesaufnahmen des BUNDESAMTES FÜR EICH- UND VERMESSUNGSWESEN (12 Tafeln) besonders hervor.

Auch der 125. Band der Mitteilungen unserer Gesellschaft liegt ausgebunden vor und wird gegenwärtig versandt. Mit 325 Seiten und XI Tafeln z. T. im Mehrfarbendruck sowie 6 mehrfarbigen Gletscherkarten im Anhang ist auch er ein stattlicher Band geworden, der sich durch einen vielfältigen Inhalt aus den verschiedensten geographischen Teildisziplinen auszeichnet und daher den unterschiedlichen Interessen unserer Mitglieder entgegenkommt.

Nach langjähriger Tätigkeit als Hauptschriftleiter der Mitteilungen und unserer Sonderpublikationen – ich habe diese Aufgabe 1965 nach der Berufung von Univ.-Prof. WICHE nach Mainz übernommen und mit einer kurzen Unterbrechung in meiner Präsidentenzeit bis heute erfüllt – habe ich den Ausschuß unserer Gesellschaft gebeten, die Funktion ab 1984 in jüngere Hände zu übergeben.

Ich darf noch für alle Unterstützung seitens privater und öffentlicher Stellen aufrichtig danken, möchte auch nicht zu erwähnen vergessen, daß Frau Univ.-Dozent KRETSCHMER durch viele Jahre den Abschnitt Bibliographie und Buchbesprechungen selbständig besorgt hat. Ein ganz besonderer Dank gilt aber auch meiner lieben Frau, Prof. Mag. Dr. Hertha ARNBERGER, die als Fachkollegin mir wertvolle Hilfe, nicht zuletzt beim Fahrenlesen, geleistet hat.

Ich verabschiede mich mit meinen besten Wünschen für die weitere Entwicklung der Publikationstätigkeit unserer Gesellschaft!

Bericht des Rechnungsführers

Dkfm. Dr. Eugen SWOBODA

Die angefallenen Aufwendungen konnten zur Gänze aus den Erträgen abgedeckt werden, die sogar eine, wenn auch geringfügige Dotierung der Rücklage erlaubten. Zur besseren

Übersicht wurde in der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung bei einigen Positionen eine Saldierung vorgenommen, sodaß der tatsächliche Aufwand oder Ertrag klar hervortritt.

Der ausgeglichene Jahresabschluß darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, daß sich die Gesellschaft in einer angespannten finanziellen Lage befindet. Ein beträchtlicher Teil der Aktivitäten wird nämlich nur durch Subventionen ermöglicht, die nahezu 20% der Einnahmen ausmachen. Die Subventionen gingen in den letzten Jahren ständig zurück und voraussichtlich werden sie auch im laufenden Jahr weiter zurückgehen, da bereits einige Subventionsgeber unter Hinweis auf die schwierige Wirtschaftslage die Einstellung ihrer Unterstützung angekündigt haben. Daher ist die Gesellschaft in steigendem Maße auf die Mitgliedsbeiträge angewiesen. Wie aus der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen ist, wird die Zahlungsverpflichtung von einigen Mitgliedern nur sehr säumig oder gar nicht erfüllt, sodaß solche Forderungen als uneinbringlich anzusehen sind.

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT
BILANZ zum 31. 12. 1983

Gesellschaftsnachrichten

Aktiva	Passiva
Inventar	S 1,—
Bibliothek	S 1,—
Kassa	S 3.096,90
Postsparkassa Wien	S 92.906,75
Postscheckamt München (DM 897,30)	S 6.290,07
Erste Österr. Spar-Casse (Giro)	S 93.957,—
Creditanstalt (Giro)	S 31.608,—
Creditanstalt (Sparbuch)	S 358.059,60
E. Ö. Spar-Casse, Wertpapiere, (Pfandbr.)	S 175.000,—
Forderungen aus Buchverkauf (hievon DM 123,50)	S 3.438,74
rückst. Mitgliedsbeitr. S 48.414,77 (hievon DM 477,—)	
abzgl. uneinbringl. S 9.093,—	
Mehrwertsteuer Guthaben	S 39.321,77
	S 2.624,87
	<hr style="border-top: 1px solid black;"/>
	S 806.305,70
	<hr style="border-top: 1px solid black;"/>
	S 806.305,70

GEBARUNG

Aufwände	Erträge
Angefallene Herstellkosten Bd. 125	
Zuführung zur Herstellkosten-	
rückstellg. f. Bd. 125	S 80.694,04
Sonderdrucke Bd. 124	
Versandspesen f. Bd. 124	
Bibliotheksaufwand	
abzögl. Einnahmen	
Aufwand f. Vortragstätigkeit	
abzögl. Zuschuß des Verb.	
wiss. Ges.	
Bobek-Symposium	
abzögl. Zuschuß d. Komm. f. Raum-	
ordng. d. Akadem. d. Wissenschaften	
Exkursionskosten	
abzögl. Beiträge d. Teilnehmer	
Beitrag an Zwsgt. Salzburg	
Raummiete u. Instandhaltung	
Strom- u. Gasverbrauch	
Abschreibung Büroeinrichtung	
Personalkosten	
Telefon- u. Postspesen	
Büro- u. Verwaltungsaufwand	
Versicherungen	
Bankspesen	
Intern. Kartograph. Kommission	
Repräsentationskosten	
Nicht abzugsf. Vorsteuern	
Sonstige Spesen	
Zuweisg. zur Druckkostenrücklage	
Zuführung zur Rückstellg. f. IGU-Tagung	
S 18.091,—	S 268.091,—
S 250.000,—	S 11.232,—
S 20.576,47	S 16.664,—
S 4.300,—	S 16.276,47
S 13.450,—	S 8.066,—
S 5.384,—	S 18.650,62
S 24.650,62	S 1.420,—
S 6.000,—	S 13.000,—
S 3.500,—	S 35.531,72
S 2.080,—	S 6.317,90
	S 5.623,—
	S 28.800,—
	S 14.123,50
	S 7.329,61
	S 8.482,40
	S 2.498,77
	S 1.042,61
	S 2.473,70
	S 7.507,18
	S 5.563,36
	S 7.104,43
	S 10.000,—
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86
	S 80.694,04
	S 285.342,71
	S 28.020,66
	S 97.000,—
	S 4.740,86

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT
 VORANSCHLAG 1984

in S 1.000,—

Gesellschaftsnachrichten

Aufwände	1983		1984		Erträge	
	Ist	Soll	Ist	Soll	1983	1984
Herstell- u. Versandkosten Mitt.	295	240	300		81	75
Bibliothek (saldiert)	16	18	20		285	305
Vorträge (saldiert)	8	15	15		28	20
Exkursionen (saldiert)	1	4	4		97	90
Personalkosten	29	40	40		5	10
Raumaufwand, Gas, Licht	42	32	45			5
Beiträge an Zweigst.	13	8	13			
Abschreibung Inventar	6	6	—		—	17
Repräsentation, Kongresse, Vorstand	23	70	62			
Bankspesen	2	2	3			
Post, Telefon	14	20	20			
Intern. Kartograph. Kommission	1	7	8			
Büro- u. Verwaltungsaufwand u. sonst. Spesen	29	55	40			
Zuweisung zu Rücklagen u. Rückstellungen	17	—	—			
	496	517	570		496	570
					517	570

Verkauf Mitteilungen
 Mitgliedsbeiträge
 Zinserträge
 Subventionen
 Sonstige Erträge
 Teilauflösung Druckkosten-
 rücklage (Gebarungsabgang)

Bericht der Rechnungsprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstandes Wiss. Rat Dr. Peter FRITZ

Die Rechnungsprüfung wurde am 16. 2 1984 in den Kanzleiräumen der ÖGG-Wien durchgeführt. Dr. FRITZ weist auf die sorgfältige Führung der Bücher hin und betont die sparsame Verwendung der Vereinsmittel und stellt namens der Rechnungsprüfer den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird von der Hauptversammlung einstimmig angenommen. Der Präsident dankt dem Rechnungsführer und den Rechnungsprüfern für die geleistete Arbeit.

Wahl des Präsidenten

Der Präsident, tit. Ao. Univ.-Prof. BREU, schlägt als seinen Nachfolger im Amt des Präsidenten Herrn O. Univ.-Prof. Dr. Hans FISCHER vor und begründet diesen Vorschlag damit, daß letzterer schon als Generalsekretär und Stellvertretender Generalsekretär sich für die Österreichische Geographische Gesellschaft sehr eingesetzt hat und daher von ihm auch als Präsident der ÖGG großes Engagement erwartet werden kann. Zudem würde die Wahl von O. Univ.-Prof. FISCHER die Möglichkeit bieten, wieder eine engere Beziehung des Instituts für Geographie der Universität Wien mit der ÖGG herzustellen. Die Wahl erfolgt mit Stimmenmehrheit (2 Enthaltungen). O. Univ.-Prof. Erhard WINKLER dankt dem scheidenden Präsidenten für seinen erfolgreichen Einsatz trotz der mit dem Rücktritt des Generalsekretärs entstandenen besonderen Belastungen bei der Geschäftsführung.

Anschließend übernimmt der neugewählte Präsident den Vorsitz und nennt folgende Schwerpunkte seiner Tätigkeit als Präsident: Herstellung einer engeren Verflechtung des Instituts für Geographie mit der ÖGG, engere Zusammenarbeit mit fachverwandten wissenschaftlichen Gesellschaften im In- und Ausland sowie eine stärkere Integration der Lehrerschaft und der Studenten in die Gesellschaft.

Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand hat der Hauptversammlung zur Wahl (Wiederwahl bzw. Neuwahl) in den Vorstand der ÖGG nachstehende Mitglieder vorgeschlagen, welche folgende Stimmenzahlen (bei 26 abgegebenen Stimmen) erhielten:

Em. O. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER	22
Univ.-Doz. Dr. Berthold BAUER	24
Univ.-Doz. Dr. Josef GOLDBERGER	22
O. Univ.-Prof. Dr. Fritz KELNHOFER	17
tit. Ao. Univ.-Prof. Dr. Othmar NESTROY	24
O. Univ.-Prof. Dr. Martin SEGER	24
O. Univ.-Prof. Dr. Karl SINNHUBER	21
Univ.-Ass. Dr. Christian STAUDACHER	26
O. Univ.-Prof. Dr. Erhard WINKLER	22

Weitere Stimmen werden abgegeben für Univ.-Ass. Dr. VIELHABER (4), Univ.-Ass. Dr. ZAFARPOUR (2), Univ.-Ass. Dr. BAUMHACKL (2), tit. Ao. Univ.-Prof. Dr. BREU, Univ.-Ass. Dr. HUSA und Em. O. Univ.-Prof. Dr. PILLEWITZER (je 1). Gemäß § 18 der Satzungen sind damit für

den Vorstand auf 3 Jahre gewählt: ARNBERGER, BAUER, GOLDBERGER, KELNHOFER, NESTROY, SEGER, SINNHUBER, STAUDACHER und WINKLER.

Als Rechnungsprüfer werden einstimmig wiedergewählt: Wiss. Rat Dr. Peter FRITZ, Dkfm. Dr. Marian MYSKIW und Mag. Dr. Peter WACHTER.

Änderung der Satzungen betreffend die Konstituierung eines Geschäftsführenden Vorstandes

Der Präsident, O. Univ.-Prof. FISCHER, schlägt folgende vom Vorstand unterstützte Änderung der Satzungen vor und begründet diese damit, daß dadurch eine wesentliche Erleichterung und Vereinfachung der Geschäftsführung erreicht werden soll:

§ 20 wird unverändert zu § 20. a) und anschließend wird § 20. b) mit folgendem Text eingefügt: „Die Erledigung der laufend anfallenden Geschäfte obliegt dem Geschäftsführenden Vorstand. Ihm gehören an: der Präsident, ein Vizepräsident (im Normalfall der unmittelbare Vorgänger im Präsidentenamte), der Generalsekretär, der Rechnungsführer und der Hauptschriftleiter.“

§ 29 wird unverändert zu § 29. a) und anschließend wird § 29. b) mit folgendem Text eingefügt: „Der Geschäftsführende Vorstand faßt seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Zur Beschlußfähigkeit ist die Anwesenheit des Präsidenten oder des ihn vertretenden Vizepräsidenten und von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes erforderlich. Bei Stimmgleichheit steht dem Vorsitzenden die Abgabe einer zweiten entscheidenden Stimme zu.“

Diese Satzungsänderung wird einstimmig angenommen. Die abgeänderte Satzung, betreffend den Vorstand (§§ 20–30), lautet nun wie folgt:

Vorstand

§ 20. a) Der Vorstand besteht aus allfälligen Ehrenpräsidenten, dem Präsidenten und weiteren Mitgliedern der Gesellschaft (ohne Zweigvereine), deren Zahl mindestens 12 und höchstens 24 zu betragen hat. Der Vorstand kann aber durch Delegierte der Zweigvereine und Zweigstellen in Übereinstimmung mit § 36 um höchstens acht Mitglieder erweitert werden. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte jährlich mindestens zwei, höchstens fünf Vizepräsidenten, ferner den Generalsekretär, den Rechnungsführer, ein oder zwei Bibliothekare und die übrigen Funktionäre. Der Vorstand hat das Recht, sich bis auf die in der letzten Hauptversammlung gewählte Zahl von Vorstandsmitgliedern bis zur nächsten Hauptversammlung durch Zuwahl zu ergänzen. Der Vorstand hat das Recht, seinen Sitzungen fallweise fachliche Berater beizuziehen.

§ 20. b) Die Erledigung der laufend anfallenden Geschäfte obliegt dem Geschäftsführenden Vorstand. Ihm gehören an: der Präsident, ein Vizepräsident (im Normalfall der unmittelbare Vorgänger im Präsidentenamte), der Generalsekretär, der Rechnungsführer und der Hauptschriftleiter.

§ 21. Die Amtsdauer der Mitglieder des Vorstandes beträgt drei Jahre. Vor der ordentlichen Hauptversammlung scheidet, mit Ausnahme des Präsidenten, alljährlich ein Drittel der Vorstandsmitglieder aus. Die Ausscheidung erfolgt in den einer Wahl der gesamten Vorstandsmitglieder folgenden zwei Jahren durch Auslosung, in späteren Jahren nach der Reihenfolge ihrer Wahl.

§ 22. Die austretenden Mitglieder des Vorstandes sind wiederwählbar. Zum Präsidenten kann ein Mitglied nur für zwei aufeinanderfolgende Wahlperioden gewählt werden. Ehemalige Präsidenten können vom Vorstand zu Ehrenpräsidenten gewählt werden. Auch Vizepräsidenten, die längere Zeit als solche im Vorstand gewirkt haben, können auf Grund besonderer Verdienste um die Gesellschaft zu Ehrenpräsidenten gewählt werden. Die Ehrenpräsidenten haben lebenslanglich Sitz und Stimme im Vorstand.

§ 23. Dem Vorstand obliegt:

- a) die Wahl der Vizepräsidenten und der übrigen Amtswalter der Gesellschaft;
- b) die Verwaltung des Vermögens;
- c) die Entscheidung über die Aufnahme und den Ausschluß von Mitgliedern;
- d) die Beschlußfassung über besondere Vergünstigungen an Studierende und Schüler (§ 11)
- e) die Festsetzung der Preise und der für die Mitglieder ermäßigten Preise der Veröffentlichungen;
- f) die Beschlußfassung über Ehrungen;
- g) die Feststellung des Voranschlages der Gesellschaft und die Bewilligung nicht vorgesehener Ausgaben sowie von Unterstützungen wissenschaftlicher Forschungen;
- h) die Einberufung von Versammlungen und die Festsetzung der sonstigen Veranstaltungen;
- i) die Beschlußfassung über die Geschäftsordnung, die die näheren Bestimmungen über die Geschäftsführung zu enthalten hat;
- k) die Erledigungen aller anderen Angelegenheiten der Gesellschaft, die nicht ausdrücklich der Hauptversammlung vorbehalten sind.

§ 24. Der Präsident vertritt die Gesellschaft nach außen gegenüber den Behörden und dritten Personen; er vollzieht die Beschlüsse der Hauptversammlung sowie des Vorstandes; er beruft Sitzungen des Vorstandes ein und führt in diesen sowie in den Versammlungen den Vorsitz.

§ 25. Die Vizepräsidenten unterstützen den Präsidenten in der Geschäftsleitung und vertreten ihn im Falle seiner Verhinderung oder in seinem Auftrag.

§ 26. Der Generalsekretär führt die Verhandlungsschrift in den Vorstandssitzungen und Versammlungen, leitet die Kanzlei und besorgt den Schriftverkehr.

§ 27. Der Rechnungsführer besorgt die Geldgebarung und die Buchführung der Gesellschaft.

§ 28. Dem Vorstand steht es frei, zur Beratung besonderer Angelegenheiten Ausschüsse zu bilden. Solche Ausschüsse können für die Dauer bestellt werden (z. B. Redaktionsausschuß, Verwaltungsausschuß) oder vorübergehend für besondere Aufgaben in Tätigkeit treten.

§ 29. a) Der Vorstand faßt seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit, sofern nicht die Satzungen eine Dreiviertelmehrheit vorschreiben. Zur Beschlußfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit des Präsidenten oder eines ihn vertretenden Vizepräsidenten und von mindestens der Hälfte der Mitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit steht dem Vorsitzenden die Abgabe einer zweiten, entschiedenen Stimme zu. Ist eine Vorstandssitzung nicht beschlußfähig, so kann sie eine Viertelstunde später mit derselben Tagesordnung bei Anwesenheit des Präsidenten oder eines ihn vertretenden Vizepräsidenten und von mindestens sechs Mitgliedern des Vorstandes beschlußfähig abgehalten werden.

§ 29. b) Der Geschäftsführende Vorstand faßt seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Zur Beschlußfähigkeit ist die Anwesenheit des Präsidenten oder des ihn vertretenden Vizepräsidenten und von mindestens der Hälfte der Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes erforderlich. Bei Stimmengleichheit steht dem Vorsitzenden die Abgabe einer zweiten, entscheidenden Stimme zu.

§ 30. Wichtige Schriftstücke und Bekanntmachungen werden vom Präsidenten – allenfalls von einem Vizepräsidenten – und vom Generalsekretär unterschrieben. Für laufende Angelegenheiten ist der Präsident oder der Generalsekretär allein, dieser mit Zustimmung des Präsidenten, zeichnungsberechtigt.

Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Einstimmig angenommen wird der Vorschlag des Vorstandes, die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 1984 nicht zu erhöhen und für das Jahr 1985 mit S 330,- für das ordentliche Mitglied (mit Bezug der „Mitteilungen“) festzusetzen. Die Beiträge der übrigen Mitgliedskategorien werden aliquot angehoben.

Vorstandsmitglieder und Ämterverteilung 1984/85

Auf Grund der Wahlen in der Hauptversammlung und der Beschlüsse über die Ämterverteilung in der anschließenden Vorstandssitzung setzt sich der Vorstand für das Vereinsjahr 1984/85 wie folgt zusammen:

Ehrenpräsident	Em. O. Univ.-Prof. Dr. h. c. Dr. Hans BOBEK
Präsident:	O. Univ.-Prof. Dr. Hans FISCHER
Vizepräsidenten:	Em. O. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER tit. Ao. Univ.-Prof. Dr. Josef BREU Univ.-Doz. Dr. Josef GOLDBERGER (Leiter der Zweigstelle Salzburg) O. Univ.-Prof. Dr. Adolf LEIDLMAIR (Leiter des Zweigvereins Innsbruck)
Generalsekretär	tit. Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Othmar NESTROY
Generalsekretärs- stellvertreter:	Univ.-Doz. Dr. Berthold BAUER
Rechnungsführer:	Dkfm. Dr. Eugen SWOBODA
Schriftleitung:	O. Univ.-Prof. Dr. Karl STIGLBAUER (Hauptschriftleiter) Em. O. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER (Redaktionsmitglied: Kartographie) O. Univ.-Prof. Dr. Hans FISCHER (Redaktionsmitglied: Physische Geographie)
Kartographische Kommission:	Em. O. Univ.-Prof. Dr.-Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER (Vorsitzender) Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER (Sekretär)
Bibliothek:	Prof. Dr. Erich WOLDAN, Mag. Günther BARDOLF
Exkursionen:	Univ.-Doz. Dr. Felix JÜLG
Öffentlichkeits- arbeit:	Univ.-Doz. Dr. Berthold BAUER, Univ.-Ass. Dr. Klaus ARNOLD

Übrige Vorstandsmitglieder (in Klammer die Funktionen):

Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Johann BERNHARD (Landesaufnahme)

Oberst Dr. Gerhard FASCHING (Militärgeographie)

Dir. Dkfm. Karl KOHLBAUER

O. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm LEITNER

O. Univ.-Prof. Dr. Karl SINNHUBER

Prof. Mag. Wolfgang SITTE (Schulreferat)

Univ.-Ass. Dr. Christian STAUDACHER

O. Univ.-Prof. Dr. Erhart WINKLER

Preisträger der Johann-Hampel-Stiftung 1983

Gemäß der Ausschreibung des Preises der Johann-Hampel-Stiftung 1983 und der Entscheidung der vom Vorstand eingesetzten Jury werden folgende Preise vergeben:

- Frau Dr. Margarita MOSER für die an der Universität Salzburg eingereichte Dissertation: „Die Entwicklung des tertiären Sektors im Bereich der Stadt Salzburg seit 1945“.
- Herr Dr. Konrad HÖFLE für die an der Universität Innsbruck eingereichte Dissertation: „Grundzüge einer Bildungsgeographie von Tirol. Regionale Unterschiede des Bildungswesens und der Bildungsbeteiligung im Bundesland Tirol“.
- Herr Mag. Josef STROBL für die an der Universität Wien eingereichte Dissertation: „Erfassung der Einstrahlung mit Geländemodellen. Zur Berechnung der Verteilung topographisch gesteuerter Haushaltsgrößen mittels digitaler Geländemodelle am Beispiel der Hauptgletscher der Goldberggruppe“.
- Herrn Mag. Rudolf WASTL für die an der Universität für Bildungswissenschaft in Klagenfurt eingereichte Diplomarbeit: „Landschaftsökologische Veränderungen und Nutzungswandel im Gailtal“.

Die Preisverleihung wird im Laufe des SS 1984 in zwei Vortragsveranstaltungen, in deren Rahmen die Preisträger ihre ausgezeichneten Arbeiten vorstellen werden, erfolgen.

Danksagung der Österreichischen Geographischen Gesellschaft

Die Österreichische Gesellschaft dankt den nachstehend Genannten für ihre wertvolle Unterstützung im abgelaufenen Vereinsjahr:

Herrn Johann HAMPEL (Ehrenmitglied der ÖGG)

Fa. FREYTAG-BERNDT u. ARTARIA KG (unterstützendes Mitglied)

Fa. HÖLZEL GmbH. (unterstützendes Mitglied)

CREDITANSTALT-BANKVEREIN (Firmenmitglied)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [126](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten. Ordentliche Hauptversammlung der österreichischen geographischen Gesellschaft am 15. März 1984 176-190](#)